

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
2500 Baden, Schwartzstraße 50



Bezirkshauptmannschaft Baden, 2500

An den Eigenjagdberechtigten Herrn
Franz Postiasi
Grabenweg 20
2563 Pottenstein

BNL2-J-1970/001

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: jagd-agrar.bhbn@noel.gv.at
Fax: 02252/9025-22631 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0016098

Bezug

BearbeiterIn
David Kaincz

(0 22 52) 9025

Durchwahl
22637

Datum

27. November 2020

Betrifft

Marktgemeinde Pottenstein

Feststellung der Jagdgebiete in der Jagdperiode 01. 01. 2020 bis 31. 12. 2028

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Baden hat zuletzt mit Jagdgebietsfeststellungsbescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012, die Jagdgebiete, Vorpachtrechte und Abrundungen in der Marktgemeinde Pottenstein festgestellt.

Mit Schreiben vom 04. 12. 2019 wurde die Bezirkshauptmannschaft Baden über die Übergabe des Eigenjagdgebietes „Postiasi“ in Kenntnis gesetzt.

Über diesen Antrag wird im folgenden Bescheid entschieden.

Spruch

A Änderungen:

I. Eigenjagdgebiet:

a.

Mit Schreiben vom 04.12.2019 wurde die Bezirkshauptmannschaft Baden über die Übergabe des **Eigenjagdgebietes „Postiasi“** in Kenntnis gesetzt. Die Änderung der Eigentumsverhältnisse wird nach Einsicht in das Grundbuch zur Kenntnis genommen.

II. Vorpachtrechte:

Bei den mit Bescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012, zuerkannten Vorpachtrechten gibt es keine Änderungen in den Flächen und Grundstücksnummern.

III. Abrundungen:

Bei den mit Bescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012, zugewiesenen Abrundungen gibt es keine Änderungen in den Flächen und Grundstücksnummern.

IV. Genossenschaftsjagdgebiete:

Bei den mit Bescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012, festgestellten Genossenschaftsjagdgebiete gibt es keine Änderungen in den Flächen und Grundstücksnummern.

B JAGDGEBIETSFESTSTELLUNG:

Der Jagdgebietsfeststellungsbescheid für die Gemeinde Pottenstein gemäß § 12 NÖ Jagdgesetz, LGBl 6500 idgF lautet daher (Änderungen zum Bescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012, sind durch Unterstreichung und Fettdruck hervorgehoben):

Eigenjagdgebiete:

Ba KG FAHRAFELD:

1. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Haselbach

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 64, 65, 69, 72, 73, 78, 79/2, 82, 94, 97, 98, 103, 106, 107/5, 110, 111, 112, 115/1, 115/2, 117/1, 117/2, 118, 119, 120, 121, 126, 268/2, 268/3, 280/1, 285, 286, 287, 288, 289; im Ausmaß von **107,8381 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Haselbach** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der **Republik Österreich (Österreichische Bundesforste)**, Marxergasse 2, 1030 Wien, (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der **KG Gadenweith** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **145,3811 ha**, mit den in der **KG Gainfarn** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **91,5159 ha**, mit den in der **KG Pottenstein** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **4,3947 ha**, mit den in der **KG Rohrbach** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **1,2659 ha** und mit den in der **KG Schwarzensee** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **287,0325 ha** die Voraussetzungen als Eigenjagdgebietsfläche.

Der Antrag auf Anerkennung des Grundstückes mit der Nummer 57/3 als Eigenjagdgebietsfläche im Gesamtausmaß von 0,3033 ha wird abgewiesen.

b) Vorpachtrechte:

Das mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 4. Dezember 2001, Zahl 9-J-01206, unter Punkt C/1 anerkannte Vorpachtrecht **bleiben** aufgehoben.

c) Abrundungen:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2010 getroffene jagdbehördliche Verfügung über die Abrundung des Grundstückes mit der Grundstücksnummer 62/2 im Ausmaß von insgesamt 0,4737 ha, mit welcher diese vom Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Haselbach zur Bejagung zugewiesen wurde, bleibt weiterhin in geringfügig abgeänderter Form aufrecht.

2. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Kühberg

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 129/1, 129/3, 131/1, 131/2, 131/3, 131/4, 137/2, 138/3, 152, 154, 171, 172, 173, 176/1, 178/2, 178/3, 178/4, 178/5, 178/97, 180/1, 180/2, 180/3, 180/5, 181/1, 181/2, 181/3, 181/4, 181/5, 181/6, 181/7, 182/1, 182/2, 184, 187/1, 187/2, 196, 197, 199, 200, 201, 202, 208, 210, 211/1, 212/1, 212/2, 255, 258/1, 276/3, 276/6, 276/8, 277/1, 277/2, 278/1, 278/2, 278/3, 278/4, 278/5, 283/2, 283/6, 283/7, 308 und 309, mit einer Gesamtfläche von 190,4953 ha, alle KG Fahrafeld werden als **Eigenjagdgebiet Kühberg** festgestellt.

Die Befugnis zur Eigenjagd steht **Herrn Dipl. Ing. Arno Wimpffen**, Schlossfeldstraße 2, 2564 Fahrafeld an der Triesting (Eigenjagdberechtigter) zu.

Der Antrag auf Anerkennung der Grundstücke mit den Nummern 18, 276/2, 57/1 als Eigenjagdgebietsflächen im Gesamtausmaß von 4,8128 ha wird abgewiesen.

b) Vorpachtrechte:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12 2010 getroffene, jagdbehördliche Verfügung über die Zuerkennung des Vorpachtrechtes auf den Grundstücken Nr. 176/2, 176/3, 176/4, 176/5, 176/6, 255, im Ausmaß von 0,6222 ha, wird so abgeändert, dass das Vorpachtrecht für das Grundstück Nr. 255 aufgehoben wird, da dieses als Eigenfläche anerkannt **bleibt**. Die Vorpachtflächen zugunsten der Eigenjagd Kühberg im Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld umfassen daher 0,365 ha.

c) Abrundungen:

Das Grundstück mit der Grundstücksnummer 209 im Ausmaß von 0,0525 ha, **bleibt** vom Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Kühberg zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 152 Tl., 154 Tl., 212/1, 276/6 Tl., 277/1, 277/2, im Ausmaß von insgesamt 0,5243 ha, **bleiben** vom Eigenjagdgebiet Kühberg abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld zur Bejagung zugewiesen.

Der Antrag auf Abrundung der Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Nummern 18, 276/2, 57/1, im Ausmaß von 4,8128 ha, vom Eigenjagdgebiet Kühberg und Zuweisung zur Bejagung für das Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld **bleibt** abgewiesen.

Die Abweisung des Antrages auf Abrundung der Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Nummern 209, 210, 211/1, 276/7, 235/1, 236, 238/1, 244/2, 245/1, 245/3, 246/1, 247/2, 247/4, 254/1, 260/1, 261/1, 290/1, im Ausmaß von 6,1779 ha, vom Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld und Zuweisung zur Bejagung für das Eigenjagdgebiet Kühberg **bleibt** so abgeändert, dass die Grundstücke 210 und 211/1 als Eigengrundflächen anerkannt und diesem zur Bejagung zugewiesen werden. Die Abweisung des Antrages auf Abrundung der übrigen angeführten Grundstücke bleibt aufrecht.

Die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 4. Dezember 2001, Zahl 9-J-01206, unter Punkt D/1 a), b), c), d), und e) anerkannten Abrundungen **bleiben** aufgehoben.

3. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Neuhaus

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 35/2, 52, 55/4, 66/1, 66/2, 66/3, 67, 68, 268/1, 269/6, 269/7, 269/19, 269/20, 269/21, im Ausmaß von **159,2191 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Neuhaus** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der **Republik Österreich (Österreichische Bundesforste)**, Marxergasse 2, 1030 Wien, (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der **KG Altenmarkt an der Triesting** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **60,5467 ha**, mit den in der **KG Gadenweith** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **1,6838 ha**, mit den in der **KG Neuhaus** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **180,4592 ha**, mit den in der **KG Schwarzensee** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **19,4697 ha** und mit den in der **KG Weißenbach an der Triesting** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **9,9334 ha** die Voraussetzungen als Eigenjagdgebietsfläche.

Der Antrag auf Anerkennung des Grundstückes mit der Nummer 276/5 als Eigenjagdgebietsfläche im Gesamtausmaß von 1,4663 ha wird abgewiesen.

b) Vorpachtrechte:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12 2010 getroffene, jagdbehördliche Verfügung über die Zuerkennung des Vorpachtrechtes auf dem Grundstück Nr. 6, im Ausmaß von 0,1413 ha, bleibt weiterhin zugunsten des Vorpachtberechtigten Republik Österreich (Österreichische Bundesforste), Revier Neuhaus (vormals Haselbach), im Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld aufrecht.

c) Abrundungen:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2010 getroffene jagdbehördliche Verfügung über die Abrundung des Grundstücksteiles mit der Grundstücksnummer 269/18 Tl., im Ausmaß von insgesamt 0,2713 ha, mit welcher diese vom Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Neuhaus zur Bejagung zugewiesen wurde, bleibt weiterhin aufrecht.

Bb KG POTTENSTEIN:

1. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Buchbach

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 193/2, 194, im Ausmaß von **3,1981 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Buchbach** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn **Josef Gritsch**, Auweg 14, 2563 Pottenstein (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der **KG Berndorf II** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **74,0133 ha**, mit den in der **KG Gainfarn** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **0,2144 ha** und mit den in **der KG Großau** gelegenen

Eigengrundflächen im Ausmaß von **146,4564 ha** die Voraussetzungen als Eigenjagdgebietsfläche.

b) Vorpachtrechte:

Der Antrag auf Feststellung des Vorpachtrechtes auf dem Grundstück Nr. 193/1 im Ausmaß von 1,8163 ha **bleibt** abgewiesen.

Das mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2001, Zahl 9-J-01205, unter Punkt C/1 a) anerkannte Vorpachtrecht **bleibt** aufgehoben.

c) Abrundungen:

Die Grundstücke mit den Grundstücksnummern 193/1, 193/3, im Ausmaß von insgesamt 2,4788 ha, **bleiben** vom Genossenschaftsjagdgebiet Pottenstein abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Buchbach zur Bejagung zugewiesen.

2. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Gut Grabenweg

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 778, 779/1, 779/2, 779/4, 780, 781, 782, 783/1, 783/2, 788, 789, 790/1, 790/2, 791, 792, 793, 794/1, 794/2, 795/1, 796, 797, 798/1, 798/2, 799, 800/1, 800/2, 800/3, 800/4, 801/1, 801/2, 801/3, 802/1, 802/2, 802/3, 803, 804/1, 804/2, 805/2, 806, 807/1, 807/2, 825/1, 825/2, 826, 827, 828/1, 829/1, 829/2, 830/1, 830/3, 831, 832, 833, 834, 835, 843, 844, 845/1, 845/2, 846, 847, 848/1, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857/1, 857/2, 858, 859/1, 859/2, 860, 861, 862/1, 863/1, 864, 865, 866/2, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873/1, 873/2, 874, 876, 877, 878, 879, 880, 893/2, 917, 918, 919, im Ausmaß von **197,881 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Gut Grabenweg** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn **Palzer Johann**, Grabenweg 7, 2563 Pottenstein, (Eigenjagdberechtigter) zu.

b) Vorpachtrechte:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12 2010 getroffene, jagdbehördliche Verfügung über die Zuerkennung des Vorpachtrechtes auf den Grundstücken Nr. 784, 785, 786, 829/5, 848/2, 862/2, 914, im Ausmaß von 0,7390 ha bleibt weiterhin in geringfügig abgeänderter Form zugunsten des Vorpachtberechtigten Herrn Palzer Johann im Genossenschaftsjagdgebiet Pottenstein aufrecht.

c) Abrundungen:

Das Grundstück mit der Grundstücksnummer 779/3, im Ausmaß von insgesamt 0,0517 ha, **bleibt** von Amts wegen vom Genossenschaftsjagdgebiet Pottenstein abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Gut Grabenweg zur Bejagung zugewiesen.

3. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Haselbach

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 215/3, 216, 221/2, 228/1, 339/3, 339/4, 339/9 und 339/16, im Ausmaß von **92,8939 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Haselbach** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der **Republik Österreich (Österreichische Bundesforste)**, Marxergasse 2, 1030 Wien, (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der **KG Fahrafeld** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **107,8381 ha**, mit den in der **KG Gadenweith** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **145,3811 ha**, mit den in der **KG Gainfarn** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **91,5159 ha** und mit den in der **KG Schwarzensee** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **287,0325 ha** die Voraussetzungen als Eigenjagdgebietsfläche.

b) Vorpachtrechte:

In der KG Pottenstein gibt es keine Vorpachtrechte.

c) Abrundungen:

In der KG Pottenstein gibt es keine Abrundungsflächen.

4. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Postiasi

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 764/1, 764/2, 765, 766, 767, 768, 769/1, 769/2, 769/3, 769/4, 770, 771, 772/1, 772/3, 773/1, 773/2, 774/1, 774/2, 775, 776, 777, 889, im Ausmaß von **214,7107 ha** werden als **Eigenjagdgebiet Postiasi** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn **Postiasi Franz**, Grabenweg 20, 2563 Pottenstein (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der **KG Furth an der Triesting** gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **102,9014 ha** die Voraussetzungen als Eigenjagdgebietsfläche.

b) Vorpachtrechte:

In der KG Pottenstein gibt es keine Vorpachtrechte.

c) Abrundungen:

In der KG Pottenstein gibt es keine Abrundungsflächen.

5. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Pottenstein

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 344/28, 344/145, 345, 346, 348/1, 348/2, 349, 350/1, 354/1, 354/3, 354/4, 354/5, 367/2, 367/3, 370/2, 371, 372, 756/1, 758, 762, 763, 875/1, 881, 882/1, 882/2, 882/3, 883/2, 884, 885, 886, 890, im Ausmaß von **965,5841 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Pottenstein** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der **Republik Österreich (Österreichische Bundesforste)**, Marxergasse 2, 1030 Wien, (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit der in der **KG Feichtenbach**, Bezirk Wr. Neustadt, gelegenen Eigengrundflächen im Ausmaß von **0,5164 ha** die Voraussetzungen als Eigenjagdgebietsfläche.

b) Vorpachtrechte:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12 2010 getroffene, jagdbehördliche Verfügung über die Zuerkennung des Vorpachtrechtes auf den Grundstücken Nr. 755,

756/2, 759/1, 759/2, 760, 761, 891, 895, 920, im Ausmaß von 3,8349 ha, bleibt weiterhin in geringfügig abgeänderter Form zugunsten des Vorpachtberechtigten Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) im Genossenschaftsjagdgebiet Pottenstein aufrecht.

Der Antrag auf Feststellung des Vorpachtrechtes auf den Grundstücken Nr. 757 und 892 im Ausmaß von 0,5642 ha **bleibt** abgewiesen.

Das mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2001, Zahl 9-J-01205, unter Punkt C/2 a) anerkannte Vorpachtrecht für die Grundstücke Nr. 757 und 892 **bleibt** aufgehoben.

c) Abrundungen:

Die für die Jagdperiode vom 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2010 getroffene jagdbehördliche Verfügung über die Abrundung der Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 344/161, 344/162, 344/163, 344/164, 344/165, 352/1, 353, 738/3, 738/4, 738/5, 757, 875/2, 892, 921, im Ausmaß von insgesamt 1,9653 ha, mit welcher diese vom Genossenschaftsjagdgebiet Pottenstein abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Pottenstein zur Bejagung zugewiesen wurden, bleibt weiterhin in geringfügig abgeänderter Form aufrecht.

Die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2001, Zahl 9-J-01205, unter Punkt D/2 a) anerkannten Abrundungen der Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 350/2 und 888 **bleiben** aufgehoben.

Die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Baden vom 5. Dezember 2001, Zahl 9-J-01205, unter Punkt D/1 a) anerkannten Abrundungen der Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern .371, 344/28 und 344/145 **bleiben** aufgehoben.

6. Eigenjagdgebiet mit der Revierbezeichnung Reischer

a) Eigengrundflächen

Die Grundstücke mit den Nummern 808/1, 809, 810/1, 810/2, 810/5, 810/6, 810/9, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, im Ausmaß von **131,1596 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Reischer** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn **Reischer Franz**, Grabenweg 6a, 2563 Pottenstein (Eigenjagdberechtigter) zu.

b) Vorpachtrechte:

In der KG Pottenstein gibt es keine Vorpachtrechte.

c) Abrundungen:

In der KG Pottenstein gibt es keine Abrundungsflächen.

Genossenschaftsjagdgebiete:

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Pottenstein** hat nach Abzug der Eigenjagdgebietsflächen ein Flächenausmaß von **1.165,2034 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Fahrafeld** hat nach Abzug der Eigenjagdgebietsflächen ein Flächenausmaß von **115,7912 ha**.

Hinweise:

Kraft Gesetz gelten die beschriebenen Änderungen für die Befugnis zur Eigenjagd sowie die Zuerkennung des/der Vorpachtrechte(s)/Abrundung(en) für die im Spruch, Teil A angeführte(n) Fläche(n), erst **mit Beginn des nächsten Jagdjahres, das ist der 1. Jänner 2021**.

Alle bestehenden Vereinigungen bzw. Zerlegungen von Genossenschaftsjagdgebieten, alle bestehenden Zuerkennungen von Vorpachtrechten, sowie alle bestehenden Abrundungen von Jagdgebieten, die durch diesen Jagdgebietsfeststellungsbescheid nicht aufgehoben oder abgeändert wurden, bleiben gemäß § 16 NÖ Jagdgesetz 1974 nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 13, 14 und 15 Abs. 2 leg.cit solange aufrecht, bis sie von der Bezirksverwaltungsbehörde aufgehoben oder abgeändert werden.

Bc Allgemeine Jagdgebietsfeststellung:

Wege, Straßen, Triften, Eisenbahngrundstücke, natürliche und künstliche Wasserläufe und ähnlich gestaltete stehende Gewässer, Windschutzanlagen und Dämme, welche das Eigenjagdgebiet durchschneiden und dessen Zusammenhang nicht unterbrechen, werden zu Gunsten des Eigenjagdgebietes von Amts wegen abgerundet. Diese Flächen werden mittig den Eigenjagdgebieten von Amts wegen abgerundet, wenn derartige Grundflächen (§ 9 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974) zwischen Eigenjagdgebieten liegen.

Rechtsgrundlagen:

§ 12 in Verbindung mit §§ 6, 9, 14, 15 und 16 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 idgF.
§ 76 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991

Begründung

Zu Spruchpunkt A. I. a.:

Von dem Grundeigentümer wurde die Anerkennung der Eigenjagdbefugnis den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend beantragt. An den mit Jagdgebietsfeststellungsbescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012 festgestellten Eigenjagdflächen sind keine Änderungen eingetreten.

Zu Spruchpunkt B.:

Hier erfolgte eine Zusammenfassung der aktuellen Jagdgebietsfeststellung für die Marktgemeinde Pottenstein, basierend auf dem letzten rechtskräftigen Bescheid vom 10. November 2017, Zahl BNL2-J-0958/012 (Änderungen zum Bescheid sind durch Unterstreichung und Fettdruck hervorgehoben).

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid **Beschwerde** zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei uns einzubringen**. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Höhe der Pauschalgebühr für Beschwerden, Wiedereinsetzungsanträge und Wiederaufnahmeanträge (samt Beilagen) beträgt 30 Euro.

Hinweise:

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) zu entrichten. Als Verwendungszweck ist das Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben.

Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ ist als Empfänger das Finanzamt für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel (IBAN wie zuvor) anzugeben oder auszuwählen. Weiters sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben.

Der Eingabe ist - als Nachweis der Entrichtung der Gebühr - der Zahlungsbeleg oder ein Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung anzuschließen. Für jede gebührenpflichtige Eingabe ist vom Beschwerdeführer (Antragsteller) ein gesonderter Beleg vorzulegen.

Ergeht zur Kenntnis an:

1. Marktgemeinde Pottenstein, z.H. des Bürgermeisters, Hauptplatz 13, 2563 Pottenstein

Es besteht die Verpflichtung, diesen Bescheid an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen. Die Durchführung der Kundmachung obliegt dem Bürgermeister (§21 Abs. 2 Z.3 NÖ Jagdgesetz 1974)

-
2. An den Eigenjagdberechtigten Herrn Josef Gritsch, Auweg 14, 2563 Pottenstein
 3. An die Eigenjagdberechtigte Frau Maria Anna Wimpffen, vertreten durch Herrn Jagdverwalter DI Arno Wimpffen, Schlossfeldstraße 2, 2564 Fahrafeld
 4. An den Eigenjagdberechtigten Herrn Johann Palzer, Grabenweg 7, 2563 Pottenstein
 5. An den Eigenjagdberechtigten Herrn Franz Reischer, Grabenweg 6a, 2563 Pottenstein
 6. An die Eigenjagdberechtigte die Republik Österreich, vertreten durch die Österreichische Bundesforste AG, Forstbetrieb Wienerwald, Pummergasse 10-12, 3002 Purkersdorf
 7. An die Jagdgenossenschaft Pottenstein, vertreten durch den Obmann des Jagdausschusses Herrn Josef Gritsch, Auweg 14, 2563 Pottenstein
 8. An die Jagdgenossenschaft Fahrafeld, vertreten durch den Obmann des Jagdausschusses Herrn Franz Appel, Hainfelderstraße 4, 2564 Fahrafeld
 9. Herrn Bezirksjägermeister OFö Ing. Karl Wöhrer, Waldgasse 5/3, 2560 Grillenberg

10. An den Bezirksjagdbeirat Baden, z. H. des Obmannes Herrn Ernst Riegler,
Hauptstraße 47, 2542 Kottingbrunn

11. Dipl.-Ing. Hans Grundner, Abteilung Forstwirtschaft

12. Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 2700 Wiener Neustadt

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. P e t e r